

Hans-Jürgen Wirtz

Von: Hans-Jürgen Wirtz [hjwirtz@arcor.de]
Gesendet: Sonntag, 15. Dezember 2019 13:27
An: 'ob.wolfram.leibe@trier.de'; 'anja.reinermann-matatko@gruene-trier.de'; 'udo.koehler@cdu-trier.de'; 'mail@sventeuber.com'; 'michael.frisch@alternative-rlp.de'; 'MarcBernhard@gmx.net'; 'tobias.schneider@fdp-trier.de'; 'cschenk@ubtrier.de'; 'elvira.garbes@trier.de'; 'andreas.ludwig@trier.de'; 'thomas.schmitt@trier.de'
Betreff: Eltzstraße - Umstellung auf wiederkehrende Beiträge

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Dringlichkeit wegen erlauben wir uns, Sie per Mail zu kontaktieren.

Die Berichterstattung im Trierischen Volksfreund am 14.12.2019 hat uns aufhorchen lassen.

Nach der Sitzung des Ortsbeirates am 12.12.2019 waren wir noch sicher, dass die Pläne zu der möglichen Umstellung vom Tisch sind. Immerhin hatte man dem Ortsbeirat Pfalzel und damit auch der Pfälzeler Bevölkerung zugesichert, den Ortsteil selbst über dieses Thema entscheiden zu lassen. Einer weiteren Erörterung im Rat der Stadt Trier hätte es nicht mehr bedurft.

Um Wiederholungen zu vermeiden, haben wir die letzten vier Kommentare zu den Abläufen seit dem 07.11.2019 in der Anlage beigefügt. Weitere zu der Entwicklung und den Hintergründen finden Sie unter:

http://www.buergerverein-pfalzel.de/html/mitteilungen_des_bv.html

den Schriftverkehr mit dem Dezernat unter:

<http://www.buergerverein-pfalzel.de/html/schriftverkehr-2.html>

Nun stellen wir fest, dass man unmittelbar nach der Sitzung schon nach Hintertüren sucht, dieses Ergebnis zu unterlaufen. Herr Baudezernent Ludwig besteht darauf, dass das Thema auf der Tagesordnung am 17.12.2019 bleibt. Das Ergebnis nimmt er auch schon vorweg, wenn er sich auf eine große Zustimmung sowohl im Bau- als auch im Steuerungsausschuss beruft. Sodann will er den Stadtrat darüber befinden lassen, ob man der Entscheidung des Ortsbeirates vom 13.11.2019 oder der vom 12.12.2019 folgen solle. Diese Frage stellt sich nicht. Vor der Sitzung am 13.11.2019 wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass infolge einer fehlenden Verwaltungsvorlage und einer abstimmungsfähigen Satzung keine endgültige Entscheidung getroffen werden könne und in jedem Falle eine weitere Sitzung erfolgen müsse, ehe das Thema gegebenenfalls in den Gremien der Stadt Trier weiter behandelt werden solle. Dies haben auch die zahlreich anwesenden Pfälzeler Bürger so verstanden. Ludwig selbst nennt das heute eine "Grundsatzentscheidung". Diese beiden Abstimmungen jetzt gegeneinander ausspielen zu wollen, ist in höchstem Maße unredlich. Und die beiden Vorberatungen in den Ausschüssen hätte es auch erst nach einem rechtswirksamen Beschluss des Ortsbeirates geben dürfen!

Die Umstellung würde zudem keines der Probleme lösen, über die wir in den letzten sechs Monaten gestritten haben. Die nach unserer Überzeugung, gestützt durch den Bund der Steuerzahler, völlig überzogene Kostenbeteiligung der Bürger soll ja erhalten bleiben. Glaubt jemand ernsthaft, dass mehrere hundert zukünftig Betroffene das widerspruchslos hinnehmen werden? Der jüngste Antrag der AfD-Fraktion ist ja nicht mit sachlichen

Argumenten abgewiesen worden, sondern weil die Sprecher fast aller Fraktionen Ludwigs Schutzbehauptung der rechtlichen Zwänge kritiklos übernahmen. Wer sich auf rechtliche Normen beruft, muss diese auch benennen. Wir haben keine finden können, die das Ausschöpfen von Ermessensspielräumen verbietet. Und die Bundesregierung hat in der Frage der von ihr zu verantwortenden Unterversicherung bei Reisveranstaltern gerade eindrucksvoll bewiesen, dass man dafür sehr wohl die politische wie auch die wirtschaftliche Verantwortung übernehmen kann.

Probleme bleiben nicht nur ungelöst, man schafft sehenden Auges neue. So hat Dr. Thielmann erklärt, dass gerade die Umstellungsprozesse in hohem Maße durch Rechtsmittel angegriffen werden. Und wie es aussieht, haben Anlieger für große Flächen Ablösezahlungen auf die zu erwarteten Beiträge gezahlt. Hat sich jemand gefragt, welche Rechtsfolgen dies im Falle der Umstellung hat?

Der TV hat in seinem Beitrag unsere Anfangsbeschreibung "Drama Eltzstraße" übernommen. Wir bitten Sie eindringlich, beenden Sie dieses Drama und setzen den TOP von der Tagesordnung ab. Und wirken Sie auf Herrn Ludwig ein, dass er endlich mit den Anliegern eine vertretbare Lösung erarbeitet. Wenn er dazu nicht in der Lage ist, wäre die Einschaltung eines Mediators ein geeignetes Mittel. Ein Sachverständiger des Bundes der Steuerzahler könnte in diesen Fragen sehr hilfreich sein.

Die Pfälzeler Bürger werden die weitere Entwicklung sehr aufmerksam verfolgen. Und es ist so, wie Dr. Thielmann sagte: wenn man die Bürger befragt, sind sie fast ausnahmslos gegen solche Umstellungen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Jürgen Wirtz

Bürgerverein Pfalzel e. V.
Ringstr. 2 c
54293 Trier

Tel.: 0651 / 69557

eMail: hjwirtz@arcor.de

URL: www.buergerverein-pfalzel.de

Vorstand: Hans-Jürgen Wirtz, Dr. Ralf Goldak, Rita Richter, Rudolf Steinbach, Stephan Maschke-Alt